

OBERZETZSCHA, Ortsteil von Zetzscha, Kreis Altenburg Mbl. 58 (4940)

Bei Herrichtung des Turnplatzes am Gerstenbach von Fundpfleger M. Reinhold gesammelt: Elf Scherben mit Wellenornament.

Kat.-Nr. 5963

ÖLSEN, Kreis Zeitz

Mbl. 57 (4939)

Slawische Wallanlage in der Kliebe, 1935 gefunden: Scherben mit Kammstrich- und -stichverzierung.

Kat.-Nr. 5964 (aus Sammlung M. Reinhold)

WINDISCHLEUBA, Kreis Altenburg

Mbl. 58 (4940)

Beim Ausheben des Grundes für Neubauten in der Remsaer Straße wurde in einer handkeramischen Siedlungsgrube eine slawische Herdstelle angetroffen, daraus: Große Anzahl Scherben (Kammstich- und Wellenverzierung).

Kat.-Nr. 5312 bis 5324

#### Hohes Mittelalter (nach 1300)

ALTENBURG

Mbl. 5040

Bahnhofstraße.

Bei Anlage der oberen Bahnhofsstraße, nahe ihrer Einmündung in die Johannes-R.-Becher-Straße, 1958 gefunden: Spinnwirtel.

Kat.-Nr. 6554

Fleischergasse 7.

Beim Abbruch des Hauses im Dezember 1938, 1 m tief: Vier vollständig erhaltene Töpfe mit Deckeln nahe beieinander. Sämtliche Gefäße besitzen Gurtfurchen und am Boden fünf Löcher. Farbe gelblichweiß. — Da das alte Gebäude nicht unterkellert war, wurde bei den Gründungsarbeiten für den Neubau noch andere mittelalterliche Tonware geborgen.

Kat.-Nr. 5292 bis 5307 (5292 bis 5299 = S.: 1535 bis 1538/60)

John-Scheer-Straße.

Grundstück „Reichshalle“, 4 m tief, im Juli 1952 bei Ausbesserungsarbeiten in den Kellergängen gefunden: Scherben. — Bei Ausschachtungsarbeiten im gleichen Grundstück 1954 von Maurermeister Reißmann 7,50 m tief geborgen: Scherben aus braunem und blaugrauem Ton mit Gurtfurchen.

Kat.-Nr. 6302 und 6628

Eckhaus John-Scheer-Straße/Kornmarkt.

Bei Erdarbeiten im November 1937 wurde im Keller ein Pflaster aus weiß-gelblichen Napfkacheln angetroffen, deren Zwischenräume mit Töpferton ausgefüllt waren. Davon sechs Kacheln übernommen.

Kat.-Nr. 5191 bis 5196 (5191 = S.: 1539/60)